

infolge eines Kugelschusses so stark verletzt, dass er nicht präpariert werden konnte und nur Kopf, Hals und Brust wie Spiel, Flügel und Beine conservirt wurden, die ich bei Obgenanntem sah. Der Brustschimmer war violett.

Die Stimme, beziehungsweise das Balzen des Vogels, glich dem Grunzen eines Schweines.

Villa Tännenhof bei Hallein, im October 1891.

v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Aberration von *Hirundo rustica* ♂.

Am 23. August erhielt das hiesige Museum Rudolfinum vom k. k. Notar Alex. Rosmann in Flitsch (Görz) eine interessante Aberration der Hausschwalbe. Der ganze Oberkörper derselben ist licht taubengrau; Stirne und Kehle sind licht rostgelblichweiss; Bauch und Schwanzfedern weiss, letztere mit lichtgrauen Enden.

Nach der Mittheilung des Einsenders hielt sich die Schwalbe durch mehrere Wochen an der Reichsstrasse bei Flitsch in Gesellschaft anderer Schwalben auf, wurde jedoch, falls sie sich auf den Telegraphendrähten ausruhen wollte, von den anderen verjagt, worauf sie einige Tage allein und ohne Scheu herumflog.

Beim Präparieren des Vogels bemerkte ich am linken Flügel eine schon halb vernarbte Schrotwunde und war der Körper stark abgemagert.

Laibach, 2. September 1891.

Ferd. Schulz.

Schlangennadler (*Circaetus gallicus*) in Elsass.

Im Frühjahr 1889 horstete ein Paar bei Lemberg, etwa 2 Stunden von hier, von welchem ich das ♀ einfangen liess. Das seither vereinzelt gebliebene ♂ wurde im Frühling 1890 bei Wimmenau, eine halbe Stunde von hier, geschossen.

Wingen bei Ingweiler, 24. August 1891.

Lehrer Ernst.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Lehrer Ernst

Artikel/Article: [Schlangenadler \(*Circaetus gallicus*\) in Elsass. 255](#)